

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 571/76

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Land Berlin,
vertreten durch den Senator für Inneres,
Potsdamer Straße 186, Berlin 30,

Beklagter und Beschwerdeführer,

gegen

Samuel E. [REDACTED],
[REDACTED] S. [REDACTED] Street, B. [REDACTED]/Israel,

Kläger und Beschwerdegegner,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 20. März 1979 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Henkel, Dr. Lang und Gärtner beschlossen:

Die Revision gegen das Urteil des 20. Zivilsenats des Kammergerichts vom 24. Juni 1976 wird zugelassen, soweit der Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von Kapitalentschädigung und rückständiger Rente nebst Zinsen ein höherer Hundertsatz als 43,5 vom 1. November 1953 bis 31. März 1957, 41,5 vom 1. April 1957 bis 30. September 1960 und 39,5 vom 1. Oktober 1960 bis 31. Dezember 1961 zugrunde liegt.

G r ü n d e

Die Tragweite der Grundsätze in BGH RZW 1969, 425; 1971, 565 bedarf der Überprüfung für die Zeit vor dem 1. September 1965 (§ 219 Abs. 2 Nr. 3 BEG).

Mai

Henkel